



Frauen*streik

Vorschlag für den Tagesablauf

am 14. Juni 2019

Ab 00.01	Nacht der Frauen: Topfdeckelkonzert Nachtlieder Nächtliche Selbstverteidigungskurse	Kollektive
Ab 6 Uhr	Letzter Streikaufruf : Flyer verteilen an alle Bahnhöfen und belebten Orten, mit Infos zu den lokalen Aktionen und Demos	Kollektive Gewerkschaft SEV
Den ganzen Tag	Streik wo immer möglich: zuhause, auf der Strasse, am Arbeitsplatz) Bleistiftstreik – Bummelstreik - Konsumstreik Schülerinnen- und Studentinnenstreik (in verschiedenen Kantonen, keine Examen am 14. Juni Hausarbeit mit aufgehängten Besen oder Wäscheleinen sichtbar machen Am 14. Juni keine Termine vereinbaren, damit die Frauen, die nicht-streiken können, möglichst wenig Arbeit haben. Badge und violette Kleidungsstücke tragen. Feministisches Café – verlängerte Pausen Notwendiger Minimalservice: - an die männlichen Kollegen delegieren, einschliesslich der Vorgesetzten, wenn es welche hat - wenn es keine Kollegen gibt, abwechselnde Streikschichten Über Gleichstellung reden: Versammlungen – Konferenzen – in der Schule – in den Quartieren	Alle nach ihren Möglichkeiten (zu ergänzen an der Versammlung vom 10. März)
11.00 Uhr	Alle Frauen* unterbrechen die Arbeit und treffen sich im Quartier oder am Arbeitsplatz	Alle
Mittagspause	Streikessen: Picknick oder organisiertes Essen an bestimmten Orten	Kollektive – Gewerkschaften – Vereine
15.24 Uhr (15.30 Uhr)	Symbolischer Zeitpunkt, ab welchem die Frauen bei einer Vollzeitarbeit nicht mehr bezahlt sind. Wer bereits streikt, verlässt den Arbeitsort. Wer noch nicht gestreikt hat, beendet die Arbeit. Versammlungen im Quartier, um gemeinsam zur Demo zu gehen.	Alle
Gegen Abend	Demos	Kollektive
Abends bis Mitternacht oder darüber hinaus	Feiern!	Kollektive

Ohne die Arbeit der Frauen geht gar nichts. Frauen leisten Millionen Stunden von bezahlter und unbezahlter Arbeit, am Arbeitsplatz und im Haushalt. Am Frauenstreiktag zeigen wir, dass ohne unsere Arbeit, ohne unsere sichtbaren und unsichtbaren Dienstleistungen, sehr vieles nicht mehr läuft. Wie können wir das am 14. Juni zeigen?

- Wir starten um Mitternacht mit einem Topfdeckelkonzert, Nachtliedern oder Selbstverteidigungs-Crashkursen im öffentlichen Raum
- Wir flyern ab 6 Uhr an den Bahnhöfen und anderen belebten Orten
- Wir organisieren ein-, zwei-, dreistündige, halbtägige oder ganztägige Streiks, wo immer das möglich ist.
- Wir machen um 11 Uhr eine Pause mit einer Aktion.
- Wir veranstalten Protestpausen, verlängerte Kaffeepausen, Diskussionsanlässe oder Versammlungen.
- Wir hören um 15.24 Uhr mit der Arbeit auf, d.h. wir arbeiten 20% weniger, weil Frauen im Durchschnitt immer noch 20% weniger Lohn bekommen (berechnet auf einen Standard- 8-Stunden-Tag).
- Wir arbeiten unsere Forderungen zur Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Betreuungsaufgaben an unserem Arbeitsplatz aus und übergeben sie am 14. Juni dem Arbeitgeber.
- Wenn wir Fürsorgearbeiten machen, fordern wir die Männer auf, einen Notdienst zu organisieren.
- Wir verweigern die administrative Arbeit, um mehr Zeit für die uns wichtigen Aufgaben zu haben (Pflege, Betreuung).
- Wir machen die Gleichstellung zum Thema – im Lehrerzimmer, im Stationszimmer, im Unterricht, an der Uni, im Kindergarten, in Ausstellungen, im Berufsbildungsamt, im Parlament....
- Wir besuchen Kolleginnen, welche nicht streiken können, an ihrem Arbeitsplatz und überreichen ihnen etwas oder fragen sie nach ihren Forderungen.
- Wir initiieren einen Workshop zur Frage, wie in unserem Berufsfeld/ unserer Abteilung/ unserer Firma die Gleichstellung vorangebracht werden kann.
- Wir tragen unsere politischen und gesellschaftlichen Forderungen zur Gleichstellung zusammen und übergeben sie am 14. Juni den zuständigen Ämtern und/ oder PolitikerInnen.
- Wir sprechen Kandidatinnen und Kandidaten für die Nationalratswahlen im Herbst 2019 an und befragen sie dazu, wie sie sich für die bessere Anerkennung der unbezahlten Arbeit einsetzen werden. Wir überreichen ihnen unsere Forderungen.
- Wir hängen Plakate, Schürzen, Fahnen, Besen, Transparente an Fenster, Zäune und Balkone.
- Wir organisieren einen Flashmob und andere Aktionen im öffentlichen Raum.
- Wir ziehen mit einer Petition zum Ausbau der Kinderbetreuung von Kita zu Kita und anschließend zum zuständigen Amt, um sie zu überreichen.
- Wir tragen Ansteckknöpfe mit einem Frauenstreiksymbol oder einer Botschaft.
- Wir tragen lila, violette, pinke, fliederfarbene Kleidungsstücke.
- Wir treffen uns mittags zu einer Streiksuppe und abends zur Demo und zum Feiern.

Jede Frau ist willkommen und kann nach ihren Möglichkeiten mitmachen!

Die Männer sind aufgerufen, sich mit dem Frauenstreik zu solidarisieren und ihn zu unterstützen, indem sie alles dafür tun, den Frauen die Teilnahme am Streik zu ermöglichen.